

„Regional ist Optimal“ – nachhaltig einkaufen

Ein wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigen Lebensweise führt über den vermehrten Einkauf regionaler Produkte.

Das hat viele Vorteile: Die meisten Sachen, die wir heute im Supermarkt kaufen, haben viele tausend Kilometer Transportwege hinter sich. Der Transport trägt zur Umweltverschmutzung bei und ist damit letztlich viel teurer, als die geringen reinen Transportkosten vermuten lassen. Zudem ist durch die internationale Herkunft der Lebensmittel oft schlecht nachvollziehbar, unter welchen Bedingungen für Mensch und Umwelt die Produkte entstanden sind. Häufig schmecken regionale Produkte nicht nur besser, sie sind auch frischer und gesünder. Darüber hinaus hilft der Kauf solcher Waren, unsere historisch gewachsenen Kulturlandschaften zu erhalten.

Im Biosphärengebiet soll die Vermarktung regionaler Produkte besonders gefördert werden. Aber man kann auch an deinem Wohnort regionale Produkte einkaufen!

Aber Achtung: In Billigdiscontern ist die Chance, Regionales zu finden sehr gering. Versuch es mal: Gestalte deinen Proviant für den anstehenden Ausflug ins Biosphärengebiet nachhaltig, kauf regional ein!

AUFGABEN

1. Überleg dir, was du für die Tagesgestaltung an Proviant benötigst.
2. Geh einkaufen!
Achte besonders darauf, dass die Produkte und alle Zutaten aus der Gegend stammen. Beim Metzger kannst du beispielsweise fragen, woher das Fleisch ist, beim Bäcker nach der Herkunft der Backzutaten.
In der Obstabteilung des Supermarktes ist normalerweise die Herkunft angegeben und auch bei Getränken steht häufig die Herkunft dabei (Achtung vor günstiger Apfelsaft-schorle! Die stammt meistens aus China!).
Bei Süßigkeiten wird es sicher am schwersten, vielleicht kannst du wenigstens ein „faires“ Produkt kaufen, bei dem die Hersteller nicht ausgebeutet werden.
Noch ein Tipp: Oft erkennt man die regionale Herkunft an Zeichen, wie dem „Herkunftszeichen Baden-Württemberg“.
3. Vergleiche am Tag des Ausflugs alle mitgebrachten Vesper und kürt das „regionale Vesper des Tages“.